

Workshop „BKM Förderlinien zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts, Praktische Fragen der Antragstellung“ am 5. November 2019

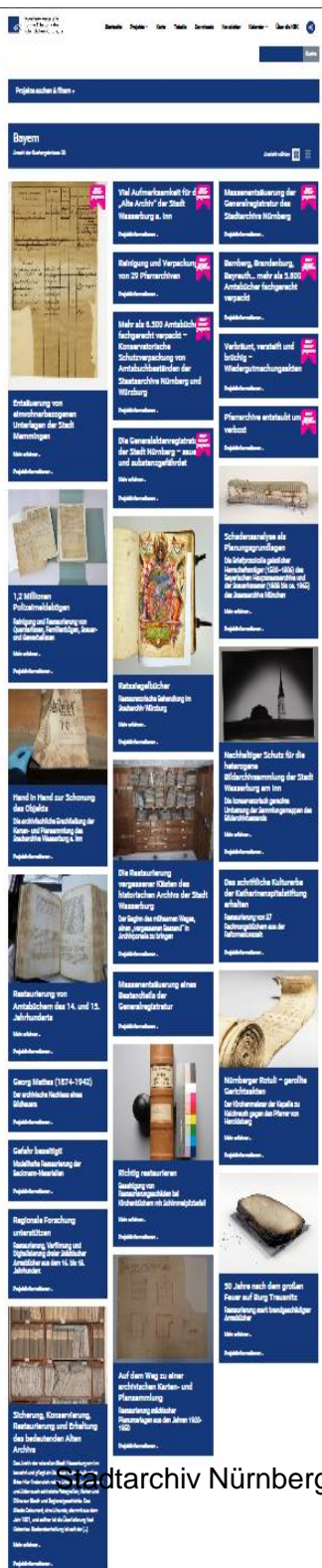
Praxisbericht aus einem Kommunalarchiv

Dr. Wiltrud Fischer-Pache (Stadtarchiv Nürnberg)

Stadtarchiv Nürnberg: Überblick Modellprojekte und BKM-Sonderprogramm 2010-2019

- **2010 Der Auftakt**
- 2011 Flammen, Fluten und Zerfall
- **2012 Mit vereinten Kräften**
- **2013 Vorsorge im Großformat**
- 2013 Verblässende Schrift – Verblässende Farbe
- **2015 Vergessene Kostbarkeiten**
- 2016 Erste Wahl
- **2017 Das besondere Format** **Sonderprogramm 2017**
- 2018 Caring & Sharing **Sonderprogramm 2018**
- 2019 Prävention lohnt **Sonderprogramm 2019**

Mittelbewilligung
kein Antrag gestellt
Antrag abgelehnt



Blick auf Bayern 2010-2018

26 von der KEK geförderte Archivprojekte:

- 17 Modellprojekte
- 9 Förderungen im Rahmen des Sonderprogramms (2017 ff.)

Darunter: 14 Projekte aus 7 Kommunalarchiven

- Aschaffenburg (1)
- Bamberg (1)
- München (1)
- Memmingen (1)
- Würzburg (1)
- Nürnberg (4)
- Wasserburg am Inn (5)

Quelle:

<http://schriftgutschuetzen.kek-spk.de/>

Jahr	Stadtarchiv	Fördersumme (€)
2010	Nürnberg	20.000
2010	Bamberg	3.990
2011	Wasserburg am Inn	38.000
2013	Wasserburg am Inn	17.000
2014	Aschaffenburg	14.000
2014	Wasserburg am Inn	28.760
2015	Nürnberg	8.500
2015	Würzburg	3.200
2015	Wasserburg am Inn	15.500
2016	München	12.500
2017	Nürnberg	25.000 (BKM-Sonderprogramm)
2018	Memmingen	23.800 (BKM-Sonderprogramm)
2018	Wasserburg am Inn	15.000 (BKM-Sonderprogramm)
2018	Nürnberg	25.000 (BKM-Sonderprogramm)

Stadtarchiv Wasserburg am Inn: Projektförderung 2011, 2013, 2014, 2015, 2018

Viel Aufmerksamkeit für das „Alte Archiv“ der Stadt Wasserburg a. Inn

Projektinformationen ▾

Nachhaltiger Schutz für die heterogene Bildarchivsammlung der Stadt Wasserburg am Inn

Die konservatorisch gerechte Umbettung der Sammlungsmappen des Bildarchivbestands

Mehr erfahren ▶

Projektinformationen ▾

Die Restaurierung vergessener Kästen des historischen Archivs der Stadt Wasserburg

Der Beginn des mühsamen Weges, einen „vergessenen Bestand“ in Archivportale zu bringen

Projektinformationen ▾

Hand in Hand zur Schonung des Objekts

Die archivfachliche Erschließung der Karten- und Plansammlung des Stadtarchivs Wasserburg a. Inn

Projektinformationen ▾

Sicherung, Konservierung, Restaurierung und Erhaltung des bedeutenden Alten Archivs

Das Archiv der reizvollen Stadt Wasserburg am Inn bewahrt und pflegt ein überaus reiches kulturelles Erbe: Hier finden sich neben Urkunden, Amtsbüchern und Akten auch zahlreiche Fotografien, Karten und Pläne zur Stadt- und Regionalgeschichte. Das älteste Dokument, eine Urkunde, stammt aus dem Jahr 1301, und seither ist die Überlieferung fast lückenlos. Bestandserhaltung ist seit der [...]

Mehr erfahren ▶

Projektinformationen ▾

Quelle:

<http://schriftgutschuetzen.kek-spk.de/>

Kommunalarchive in Bayern: BKM-Sonderprogramm 2019 – einjährige Projekte

- **Memmingen:** Entsäuerung der in Memmingen bis 1945 erschienenen Lokal- und Regionalzeitungen
- **Nürnberg:** Entsäuerung und Neuverpackung von zentralen amtlichen Archivbeständen der Nachkriegszeit
- **Wasserburg am Inn:** Fortsetzung der Konservierung und Restaurierung des schadenkartierten, konservatorisch gesicherten „Alten Archivs“
- **Würzburg:** Verpackung der Meldebögen des Bestands Einwohnermeldebögen von ca. 1805 bis 1850

Quelle:

http://kek-spk.de/fileadmin/BKM-Sonderprogramm_2019_-_Projekte_im_Ueberblick.pdf

Kommunalarchive in Bayern: BKM-Sondermittel 2019 – mehrjährige Projekte

- **Aschaffenburg:** Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen an einem gefährdeten historischen Altbestand des Stiftsarchivs
- **Friedberg:** Reinigung und Stabilisierung schimmelgeschädigter Bestände
- **Rain:** Reinigung, Restaurierung und Neuverpackung der durch Schimmelbefall gefährdeten Bestände und Entsäuerung unikatler Zeitungsbestände

Quelle:

[http://kek-spk.de/fileadmin/BKM-Sonderprogramm_2019 - Projekte im Ueberblick.pdf](http://kek-spk.de/fileadmin/BKM-Sonderprogramm_2019_-_Projekte_im_Ueberblick.pdf)


Zur Situation der Bestandserhaltung am Stadtarchiv Nürnberg

- 20 km Bestände – 40 Mitarbeiter
- Restaurierungswerkstatt für alle klassischen handwerklichen Restaurierungsarbeiten
- Schwerpunkt aller Maßnahmen: Schadensprävention
- eine Restauratorin, ebenso wie Fotostelle (2 Fotografenstellen), Magazindienst (2 Stellen + 1 Hilfskraftstelle) der Abteilung 1 „Zentrale Aufgaben“ zugeordnet:
- alle Querschnittsaufgaben, die Bestandserhaltung tangieren, sind in der Abteilung 1 gebündelt oder der Abteilungsleiterin direkt zugeordnet, z.B. Planung/Koordination, organisatorische und rechtliche Fragen. Aufgabe „Digitalisierung“ ↔ Abteilung 2
- In Arbeit: Bestandserhaltungskonzept
- Antragstellung auf Projektförderung erstmals 2010

Wie es 2010 begann: Vom Pilotprojekt ...

- Zuwendung in Höhe von 20.000 € für Projekt „Massenentsäuerungsmaßnahme Bestand C 7/I – Generalregistratur“
 - » Überlieferung von zentraler Bedeutung
 - » Knapp 20.000 Akten (fadengeheftet), Laufzeit ca. 1830-1950
- in Bayern 2010 außerdem gefördert: Stadtarchiv Bamberg, UB München, Staatl. Bibliothek Regensburg

STIFTUNG
PREUSSISCHER KULTURBESITZ



DER PRÄSIDENT
Von-der-Heydt-Straße 16-18
D-10785 Berlin
Achtung NEU:
Telefon +49 30 266 41 1410
+49 30 266 41 2888 (Zentrale)
Telefax +49 30 266 41 1406
E-Mail: d.kathmann@hv.spk-berlin.de
GeschZ: LS-P

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Postfach 3160, 10729 Berlin

Stadt Nürnberg – Stadtarchiv
Frau Dr. Wiltrud Fischer-Pache
Marienortgraben 8
90402 Nürnberg

D	1	2	3	4
Stadtarchiv				
04.11.10 08801				
K. K.	Bitte Rückpr.	Antwort i. U.		
Z. w. V.	Z. Stellung.			

3. November 2010

L. f. C. I. Av/D z. K. 9.11.10
II. Sc -> FP und Wv Originale
i. V. Fv 5.11.10

Zuwendung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder
Ihr Zeichen: 412-47.14.32-3/2/2

Zuwendungsart: Projektförderung
Finanzierungsart: Vollfinanzierung
Ihr Antrag vom 29. Juli 2010, Projektnummer A06 (bitte immer verwenden)

Anlagen:
1. Vordruck Einverständniserklärung
2. Vordruck Mittelanforderung
3. Auszug Bundeshaushaltsordnung
4. Auszug Verwaltungsverfahrensgesetz
5. Auszug aus den „Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung“ (ANBest-P)

Sehr geehrte Frau Dr. Fischer-Pache,

auf Ihren o.g. Antrag bewillige ich Ihnen als Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz nach § 44 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) in der Fassung vom 20. November 1995 (GVBl. S. 805), zuletzt geändert durch Art. II des Gesetzes vom 23. September 2005 (GVBl. S. 475), für die Zeit vom 19.10.2010 bis 31.12.2010 (Bewilligungszeitraum) eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von bis zu

20.000,- €.

(in Worten zwanzigtausend EURO).

Die bewilligte Zuwendung ist zweckgebunden und ausschließlich für Sachkosten für das geplante Projekt „Massenentsäuerungsmaßnahme Bestand C 7/I – Generalregistratur“ des Stadtarchivs Nürnberg, Marienortgraben 8, 90402 Nürnberg, zu verwenden. Eine Förderung für Digitalisierung oder Neuverpackung ist nicht vorgesehen.

Zuwendungsbescheid vom 3. Nov. 2010, S. 1 von 4

... zum Langzeitprojekt 2010-2018: Entsäuerung C 7/I Generalregistratur

- Massenentsäuerung seit 2006
 - » verschiedene Bestände 19./20. Jh. (ausschließlich gebundene Unterlagen)
 - » Zunächst: Trockenverfahren der Fa. SOBU (Fürth), das 2010 im Rahmen des KUR-Projekts aber nicht evaluiert wurde
- Neuanfang 2010 dank Bundesmittel: Pilotprojekt C 7/I
 - » Blockverfahren (ZFB / *Papersave*)
- Unterbrechung 2011-2014 u.a. wegen hoher Kosten
- Wiederaufnahme 2015
 - » mit eigenen Mitteln (*Papersave swiss*, Aschau am Inn)
- Abschluss 2018 dank KEK-Förderung 2017 und 2018 (BKM-Sonderprogramm)

2010: Vom Projektantrag bis zum Verwendungsnachweis (I)

- 26. Juli 2010: Information über Fördermittel für Entsäuerungsmaßnahmen via BKK: *...falls Sie in Ihren Häusern für 2010 Mittel für Entsäuerung von Archivalien zur Verfügung haben oder in Ihren Ländern Kommunalarchive kennen, die noch in diesem Jahr Entsäuerungsmaßnahmen durchführen wollen, wäre ich Ihnen für eine rasche Rückmeldung dankbar. Ich habe eben erfahren, dass solche Maßnahmen ggf. als Pilotprojekte vom Bund gefördert werden können ...*
- Kofinanzierung: 50% Antragssteller, Antragsfrist bis 31. Juli (!)
- 29. Juli: Antrag 35.000 € für Entsäuerung, Neuverpackung und Digitalisierung
- 19. Oktober: Förderzusage über 20.000 € (nur Entsäuerung)

vielen Dank für den Antrag des Stadtarchivs Nürnberg vom 29. Juli 2010 zur Förderung der Entsäuerung des Bestands C 7/I – Generalregistratur.

Bei Ihrem Antrag wurde eine Reduzierung der gewünschten Fördersumme von 35.000 € auf 20.000 € vorgenommen. Die Fördermittel sind ausschließlich für die Entsäuerung zu verwenden, eine Förderung für Digitalisierung oder Neuverpackung ist nicht vorgesehen.

Sie werden in Kürze einen förmlichen Zuwendungsbescheid erhalten; heute sei Ihnen vorab bereits angekündigt, daß Ihr Projekt eine finanzielle Unterstützung erfahren wird.

- 3. November: (förmlicher) Zuwendungsbescheid

2010: Vom Projektantrag bis zum Verwendungsnachweis (II)

- Bis Ende November: Einholung von Angeboten, Vor-Ort-Termine (Leipzig), Angebotsvergleich und Begründung (Vergabevermerk)
- 30. November: Auftragserteilung
- Auftragsbearbeitung Februar und erste Märzhälfte 2011 (Verzögerung beim Dienstleister)
- 16. Dezember: Rechtsmittelverzichtserklärung und Mittelabruf
- 13. April: Verwendungsnachweis (zahlenmäßiger Nachweis und Sachbericht)
- 19. Mai: Projektbericht (ausführlicher Abschlussbericht)

Ihre Einrichtung kann nunmehr mit den projektvorbereitenden Maßnahmen (Ausschreibung, Einholung von Vergleichsangeboten) unverzüglich beginnen, da die Fördermittel noch in diesem Haushaltsjahr 2010 bis zum Kassenschluss ca. Mitte Dezember 2010 – das genaue Datum wird mit dem förmlichen Zuwendungsbescheid mitgeteilt werden – abgerufen werden müssen. Diesem förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn wird hiermit zugestimmt. Ich muss jedoch darauf hinweisen, dass sich aus dieser Vorankündigung der beabsichtigten finanziellen Unterstützung noch kein rechtsverbindlicher Anspruch auf die Förderung ergibt. Dies kann erst mit dem in Kürze zu erwartenden förmlichen Zuwendungsbescheid bewirkt werden.

2010: Vom Projektantrag bis zum Verwendungsnachweis (III)

Dr. Wiltrud Fischer-Pache » Arbeitsordner » Bestandserhaltung » KEK » **KEK 2010 C 7/I (47.14.32-3/2)**

Dokumente | Bezüge | Gesamtübersicht

20 Einträge

Name	Betreff	(...) Zeichnungen	Hauptschriftstück	Status
47.14.32-3/2/1	Bundeskonferenz der Kommunalarchive c/o Sta	Zum Akt	WG: Bestandserhaltung - Entsäuerung	Abgeschlossen
412-47.14.32-3/2/2	Förderung von Entsäuerungsmaßnahmen aus E	Schlusszeichnen	Briefbogen (Av)/29.07.2010 16:23	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/3	Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Herr Prof. Dr	Zum Akt	SKMBT_C352 10102114091	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/4	Staatsbibliothek zu Berlin-Preussischer Kulturbe	Zum Akt	SKMBT_C352 10110908173	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/5	Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Herr Prof. Pai	Zum Akt	SKMBT_C352 10111008243	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/6	Hartweg, Ursula - Frist für Beauftragung der Di	Zum Akt	Von Bund und Ländern finanzierte Bestand: Abgeschlo	Abgeschlossen
412-47.14.32-3/2/7	Zuwendung für Massensäuerungsmaßnahm	Schlusszeichnen	Briefbogen (Av)/15.12.2010 14:38	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/8	Geldeingang	Zum Akt	SKMBT_C352 11011008320	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/9	Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturk	Zum Akt	Von Bund und Ländern finanzierte Bestand: Abgeschlo	Abgeschlossen
412-47.14.32-3/2/10	Zuwendung der Stiftung Preußischer Kulturbesi	Zum Akt	Zuwendung ader Stiftung Preußischer Kultu	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/12	Staatsbibliothek zu Berlin-Preussischer Kulturbe	Zum Akt	Von Bund und Ländern finanzierte Bestand: Abgeschlo	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/11	Mailwechsel mit Fr. Hartweg	Zum Akt	AW: Zuwendung der Stiftung Preußischer K	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/13	Staatsbibliothek zu Berlin - Von Bund und Länd	Zum Akt	Von Bund und Ländern finanzierte Bestand: Abgeschlo	Abgeschlossen
412-47.14.32-3/2/14	Förderung von Entsäuerungsmaßnahmen aus E	Schlusszeichnen	Briefbogen (Av)/13.04.2011 17:56	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/15	Staatsbibliothek zu Berlin, Frau Dr. Hartweg - E	Zum Akt	Projekt A06: Eingangsbestätigung über den	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/16	Hartweg, Ursula - Projekt A06: Fälligkeit des Pr	Zum Akt	Projekt A06: Fälligkeit des Projektberichts b	Abgeschlossen
412-47.14.32-3/2/17	Projekt A06: Projektbericht/Abschlussbericht	Schlusszeichnen	Briefbogen (Av)/18.05.2011 16:15	Abgeschlossen
412-47.14.32-3/2/18	Förderung von Entsäuerungsmaßnahmen aus E	Schlusszeichnen	Briefbogen (Av)/23.05.2011 09:28	Abgeschlossen
412-47.14.32-3/2/19	AW: 412-47.14.32-3/2/17 Projektbericht - Projek	Zum Akt	AW: 412-47.14.32-3/2/17 Projektbericht - Pr	Abgeschlossen
47.14.32-3/2/20	Projekt A06: Eingangsbestätigung über den Pro	Zum Akt	Projekt A06: Eingangsbestätigung über den	Abgeschlossen

Aktionen

- Neu
- Suchen

Modellprojektanträge

Modellprojekt-Antrag 2012

„Mit vereinten Kräften“

„Restaurierung der Gerichtsbuchreihen des Bestands B 14 (Stadt-, Bauern und Untergericht)“

- 66 besonders stark geschädigte Bände (Einbandschäden, Verschmutzungen, Schimmel, Wasser- u. Tintenfraßschäden)
- Beantragt: 50.000 € - Antrag Abgelehnt

Nr.	Signatur	Jahr	Einband	Historisiert	Buchtitel	Schmuck	Wasserf.	Tintenfraß	Verfälschung	Anfasser	Preis netto	Bemerkungen
1	B 14 II/Y	275	Reparatur	neue Schließe	nachheften	x				Risse	1.360,00 €	
2	B 14 II/11	170	Reparatur		nachheften	x				Risse	925,00 €	
3	B 14 II/45	218	Reparatur		nachheften	x	x		x	FS, Risse	1.280,00 €	
4	B 14 II/39	220	Reparatur			Schimmel	x				600,00 €	
5	B 14 II/318	200				x					1.375,00 €	
6	B 14 II/26	200	Reparatur	abgebrochen						Risse FS	1.375,00 €	
7	B 14 II/27	200	Reparatur	abgebrochen		Schimmel	sehr stark			Risse FS	1.370,00 €	
8	B 14 II/28	202	Reparatur			Schimmel	sehr stark			Risse FS	1.270,00 €	
9	B 14 II/32	220	Reparatur			x	x			Risse FS	985,00 €	
10	B 14 II/64	215	Reparatur		nachformen	x		nachwässern		Risse	2.100,00 €	
11	B 14 II/227	220	ankleben	abgebrochen		x		nachwässern		Risse FS	2.315,00 €	
12	B 14 II/230	230	unterziehen	abgebrochen		x		nachwässern		Risse FS	2.450,00 €	
13	B 14 II/231	220	unterziehen	abgebrochen		x	x	nachwässern		Risse FS	2.200,00 €	
14	B 14 II/232	200	unterziehen		nachheften	x	x	nachwässern		Risse FS	2.100,00 €	
15	B 14 II/233	200				x	x	nachwässern			1.400,00 €	neues Kapital
16	B 14 II/237	210		gebrochen		x	x			Risse	1.000,00 €	
17	B 14 II/20	209	ankleben		nachformen	x	stark	nachwässern			1.350,00 €	
18	B 14 II/21	200	neues Leder			x	stark				877,50 €	2 x Kapital neu
19	B 14 II/22	180	neues Leder	HD entrest.			stark				1.050,00 €	
20	B 14 II/23	200	Reparatur		nachformen	x				Risse	945,00 €	
21	B 14 II/25	211	Reparatur		nachformen	Schimmel	stark			50 Seiten	1.740,00 €	50 S wässern
22	B 14 II/27	180	neues Leder			x	stark		viele	50 Seiten	1.250,00 €	alles wässern
23	B 14 II/29	220	neues Leder			x	stark				900,00 €	Kapital 2x neu
24	B 14 II/235	212	neues Leder		neuheften	stark	stark	wässern	jede Seite	jede Seite	6.750,00 €	alles wässern
25	B 14 II/220	150	neues Leder		neuheften	stark	stark	wässern	jede Seite	jede Seite	6.500,00 €	alles wässern
26	B 14 II/223	60				x	stark	nachwässern			925,00 €	
27	B 14 II/249	150	Reparatur	abgebrochen		x					900,00 €	
28	B 14 II/251	150	Reparatur	gebrochen		x					980,00 €	
29	B 14 II/222	100	Reparatur	2x gebrochen		x					970,00 €	
30	B 14 II/255	100	Reparatur	abgebrochen		x					800,00 €	
31	B 14 II/406	150		neuheften	neuheften	Schimmel	stark	wässern		10 Seiten	1.500,00 €	alles wässern
32	B 14 II/463	230	neues Leder	planlegen	neuheften	Schimmel	x			50 Seiten	1.875,00 €	neues Kapital
33	B 14 II/281	150		gebrochen	neue Schließe	x		nachwässern			1.600,00 €	

Bei der Vergabe der diesjährigen Fördermittel konnte Ihr Vorhaben leider nicht berücksichtigt werden. Das beantragte Gesamtvolumen aller eingereichten Modellprojektideen überstieg bei weitem die zur Verfügung stehenden Bund-Länder-Mittel. Die Koordinierungsstelle muss daher ihre Förderung auf diejenigen Projekte konzentrieren, die besonders modellhaft, innovativ oder öffentlichkeitswirksam zum Erhalt des schriftlichen Kulturerbes beitragen.

Da die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts für vorerst fünf Jahre eingerichtet ist – mit Option auf Verlängerung –, wird sich voraussichtlich auch im kommenden Jahr wieder Gelegenheit bieten, neue Projektideen einzureichen.

→ Bände mit fortschreitenden Schäden 2012 bis 2014 mit eigenen Mitteln restauriert, Bestand z.T. gesperrt, Nutzung teilw. über Schutzmedien

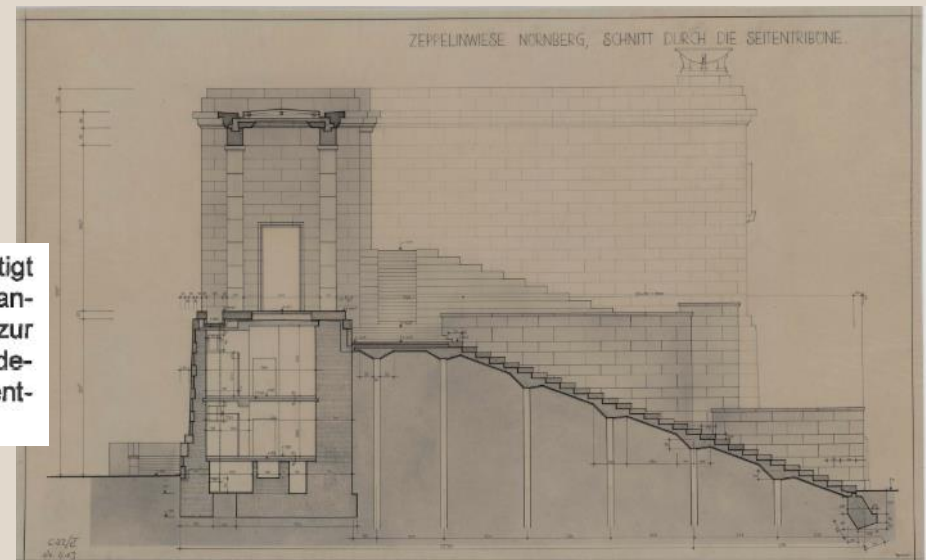
Modellprojekt-Antrag 2013 „Vorsorge im Großformat“

Zweckverband Reichsparteitage (Teilbestand C 32/II):

- 866 großformatige, ehemals gerollte Pläne auf Transparentpapier, unterschiedlichste Formate, davon 375 > A 0
- 2001/02 restauriert und konservatorisch behandelt, Lagerungsplan in Großformat-Mappen
- Benutzungssperre, da ohne Gefahr der Schädigung nicht nutzbar
- Beantragt: 24.000 € für Digitalisierung der Pläne > A 0
- Antrag abgelehnt

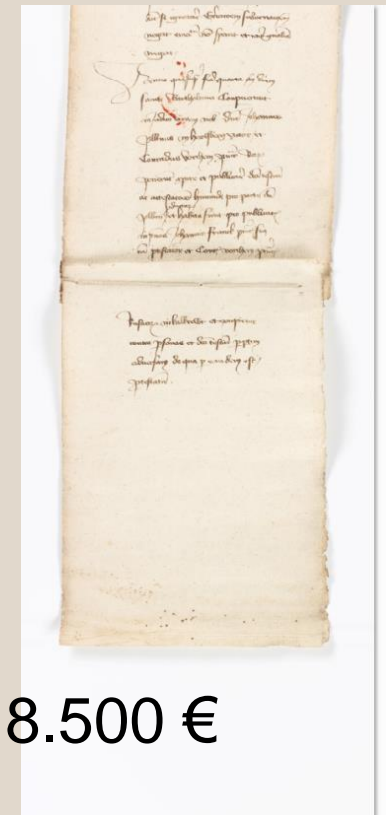
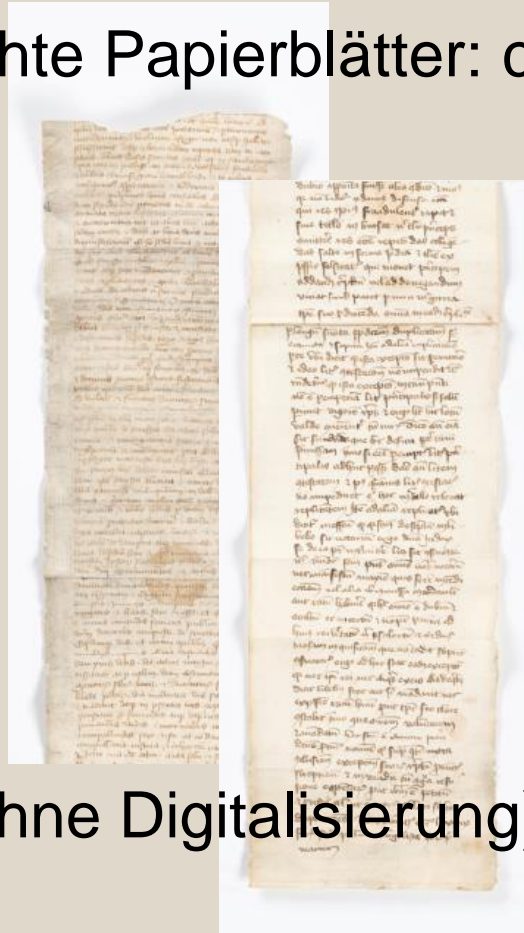
Bei der Vergabe der diesjährigen Fördermittel konnte Ihr Vorhaben leider nicht berücksichtigt werden. Ihr Antrag wird daher im Rahmen der diesjährigen Förderung abgelehnt. Das beantragte Gesamtvolumen aller eingereichten Modellprojektideen überstieg bei weitem die zur Verfügung stehenden Bund-Länder-Mittel. Die Koordinierungsstelle muss daher ihre Förderung auf diejenigen Projekte konzentrieren, die besonders modellhaft, innovativ oder öffentlichkeitswirksam zum Erhalt des schriftlichen Kulturerbes beitragen.

→ Digitalisierung on demand



Modellprojekt-Antrag 2015 „Vergessene Kostbarkeiten“

- Restaurierung zweier Urkunden-Rotuli von 1389 und 1409
- Niederschriften über Verlauf von zwei Prozessen, unvollständig
- zusammengenähte Papierblätter: ca. 16 cm breit, 3 bzw. 6 m lang



Antrag bewilligt (ohne Digitalisierung), Fördersumme: 8.500 €

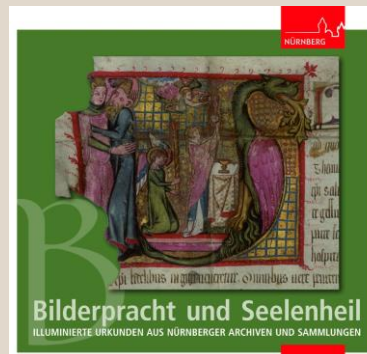
Modellprojekt-Antrag 2017 „Das besondere Format“

„Restaurierung von drei Ablassurkunden des 14. Jahrhunderts“

- großformatige, illuminierte Ablassurkunden (sog. Sammelindulgenzen) für das Heilig-Geist-Spital
- Ausgestellt in der päpstlichen Kanzlei in Avignon
- Antrag abgelehnt

Bei der Vergabe der diesjährigen Fördermittel konnte Ihr Vorhaben leider nicht berücksichtigt werden. Ihr Antrag wird daher im Rahmen der diesjährigen Förderung abgelehnt. Das beantragte Gesamtvolumen aller eingereichten Modellprojektideen überstieg bei Weitem die zur Verfügung stehenden Bund-Länder-Mittel. Nach Priorisierung der Maßnahmen stehen für Ihr Vorhaben leider keine Mittel mehr zur Verfügung.

→ mit eigenen Mitteln restauriert
(wegen Ausstellungsprojekt)



Einzelne Aspekte:

**Antragstellung
Ausschreibung und Leistungsbeschreibung
Angebotsvergleich und Vergabevermerk
Qualitätskontrolle**

Öffentlichkeitsarbeit

Antragstellung

Auszüge 2012-2017

2.3.1. Notwendigkeit der Maßnahme

Jede weitere Nutzung der Bände gefährdet deren Substanz. Die Bände müssen daher dringend für die Benutzung gesperrt und instandgesetzt werden, damit ein Fortschreiten der z.T. endogenen Schäden verhindert wird. Zum Teil sind die Bände bereits so stark geschädigt, dass eine Nutzung der Originale ohne Substanzverlust nicht mehr möglich ist; bei einzelnen Schimmelschäden besteht zudem für Mitarbeiter/innen wie Benutzer/innen ein Gesundheitsrisiko. Angesichts der zentralen, überregionalen Bedeutung dieses Bestands für die historische Forschung hat die Instandsetzung bzw. Erhaltung der Gerichtsbücher in ihrer physischen Substanz für das Stadtarchiv Nürnberg sehr hohe Priorität.

2.3.1. Notwendigkeit der Maßnahme

Die ehemals gerollten, in Köchern verpackten Pläne wurden 2001/02 in der Planglättenanlage des Zentrums für Bucherhaltung (ZFB) in Leipzig behandelt, restauriert/plangelegt und neu verpackt in stabile, großformatige Mappen. Etwa 30 % der Pläne sind länger als 1,80 Meter – der größte Plan misst 4,66 Meter in der Länge. Die Benutzung dieser Pläne ist aufgrund der Übergröße derzeit nicht möglich. Zur Schonung der Originale und um eine Benutzung der Unterlagen durch Denkmalschützer, Architekten, Bauforscher und sonstige Wissenschaftler zu ermöglichen, ist eine Digitalisierung geplant.

2.3.1. Notwendigkeit der Maßnahme

Handlungsbedarf besteht aufgrund der Beschaffenheit und des Formats der beiden Rotuli (die einzelnen, stark ausgefranst und sehr fragilen Blätter sind an den Schmalseiten zusammengenäht; Rotulus von 1389: 16 cm breit, 295 cm lang; Rotulus von 1409: 16 cm breit, ca. 600-700 cm lang!). Die Notwendigkeit der Maßnahme ergibt sich aufgrund der verhängten Benutzungssperre, die eine wissenschaftliche Auswertung bislang verhindert hat.

2.3.4. Qualität des Beitrags: Innovation, Modellhaftigkeit, Öffentlichkeitswirksamkeit

- Der Beitrag ist innovativ, weil die Erscheinungsform und das außergewöhnliche Format der Vorlagen besondere Lösungen erfordern.
- Der Beitrag ist modellhaft, weil eine Erweiterung auf andere „Zimelien“ jederzeit möglich und auch angedacht ist.
- Der Beitrag lässt sich öffentlichkeitswirksam vermarkten (Pressetermin und im Rahmen von archivpädagogische Veranstaltungen).

Ausschreibung und Leistungsbeschreibung (I)

Beispiel: Restaurierung

- Vergabevorschriften beachten!
- sog. Freihändige Vergabe: mindestens 3 Angebote einholen
- alle zu erbringenden Leistungen müssen in der Leistungsbeschreibung enthalten sein

Leistungsbeschreibung¶¶

Restaurierung und Konservierung von zwei Papierrotuli¶¶

Stadtarchiv Nürnberg: A1/UR-1389-Sept.-Okt. 22¶¶

Stadtarchiv Nürnberg: A1/UR-1409-Mai-3-Aug.21¶¶

¶¶

Leistungen: ¶¶

Entfernung der partiellen Verklebungen und Kaschierungen¶¶

Trockenreinigung¶¶

Festigung loser Papierfragmente¶¶

Schließen, Sichern von Rissen und Fehlstellen im Papier¶¶

Ergänzung defekter oder fehlender Nähte¶¶

Sicherung der Siegelfragmente¶¶

Äußerst dezent sichtbare Retuschen, keine Ergänzungen von Schrift¶¶

Schwebende Lagerung der Rotuli auf einem langzeitstabilen Kern¶¶

Individuelle Schutzkassette aus langzeitstabilem Vollmaterial¶¶

Schriftliche und fotografische Dokumentation beider Rotuli des Vorher- und Nachher-Zustands¶¶

Eine Ausführung der Dokumentation wird dem Auftraggeber ausgehändigt¶¶

Ausschließliche Verwendung von authentischen, alterungsbeständigen und reversiblen Materialien nach DIN- und ISO-Norm¶¶

Der Auftragnehmer schließt eine Versicherung über den Betrag von 60.000,- Euro ab¶¶

Der Auftragnehmer organisiert den Hin- und Rücktransport¶¶

Leistungsbeschreibung (II)

Beispiel:

Massenentsäuerung (2017)

1. Vor- und Nachbereitung, Transporte und Lagerung
2. Entsäuerungsverfahren / Behandlung

Die Behandlung ist gemäß den DIN-Empfehlungen zur Prüfung des Behandlungserfolgs von Entsäuerungsverfahren für saurehaltige Druck- und Schreibpapiere abzuwickeln und zu dokumentieren.

3. Qualitätsstandards und Qualitätskontrolle

Eine alkalische Reserve von 0,5-2,0 Gew.-Prozent ist zu gewährleisten und gleichmäßig im Papier einzulagern. Darüber hinaus ist ein durchgängiger und gleichmäßiger pH-Wert im Rahmen von mindestens 7,5 und höchstens 9,5 zu gewährleisten. Die Ergebniskontrolle der Entsäuerung orientiert sich an den DIN-Empfehlungen von Hofmann und Wiesner mittels Testpapieren mit Messungen

4. Behandlungsergebnis, Gewährleistung und Versicherung
5. Rechnungsstellung
6. Vom Auftragnehmer zu erbringende Nachweise
7. Ersatzpflicht
8. Termine und Ansprechpartner

Leistungsbeschreibung

Massenentsäuerung in einem Blockverfahren zum Neutralisieren von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischen Reserve

Bestand: Stadtarchiv Nürnberg C 7/I Generalregistratur
Art der Leistungen: Verpackung, Transport und konservatorische Behandlung von ca. 5.000 kg Archivgut mit anschließender Qualitätskontrolle, auszuführen bis zum 31. Dezember 2017.

Der Umfang des zu behandelnden Archivguts entspricht etwa 110 laufenden Metern Archivgut. Es handelt sich um gebundene Akten des 19. und 20. Jahrhunderts (Fadenheftung) im Folio-Format.

des pH-Werts im wässrigen Kaltextrakt nach DIN 53124 und der alkalischen Reserve nach ISO 10716.

Die Qualitätskontrolle muss in einem akkreditierten Prüflabor erfolgen. An mindestens vier vom Stadtarchiv vor der Behandlung ausgewählten Original-Dokumenten sind vor und nach der Behandlung zerstörungsfreie Analysen durchzuführen, zu ermitteln sind dabei Oberflächen-pH-Wert, Homogenität und Farbveränderungen.

Zusätzlich wird Originalmaterial (Aktendeckel) mitgeliefert, an dem Messungen im wässrigen Kaltextrakt vor und nach der Behandlung durchzuführen sind.

Über die Analysen ist im Anschluss ein Prüfzertifikat zu erstellen.

Muster einer Leistungsbeschreibung zur Massenentsäuerung von schriftlichem Kulturgut

1. Allgemeines zur ausgeschriebenen Leistung

(Auftraggeber, Leistung und Auftragsvolumen, Beschreibung des zu entsäuernden Kulturguts)

2. Ziel und Gesamtleistungsumfang

(Ziele, Grundvoraussetzungen und Verfahrensanforderungen, Routinekontrollen)

3. Qualitätsvereinbarungen, Versicherung, Auftragsfristen

4. Begleitende und bestandssichernde Leistungen

(u.a. Transport, Aushebung, Trockenreinigung, Dekontamination, Kennzeichnung am Bestand, Reponierung)

5. Vertragsbestandteile

(Ansprechpartner, Auftragsabwicklung und Leistungsabnahme, Rechnungslegung, Auftragsänderungen)

Aus: Grundlagenpapier „Durchführung von Massenentsäuerungsprojekten“, Anlage 6

http://www.bundeskonzferenz-kommunalarchive.de/empfehlungen/Durchfuehrung_Massenentsaeuerung_2019_final.pdf

Angebotsvergleich und Begründung der Entscheidung (Vergabevermerk)

Angebotsprüfung (Massenentsäuerung Stadtarchiv Nürnberg C 7/I (Blockverfahren, ca. 5.000 kg Archivgut) - hier: günstigster Preis												
Firma	Entsäuerung		Transportkosten		Sonstige Kosten					Gesamtkosten		
	pro kg netto / brutto	gesamt brutto	pro kg	gesamt brutto	Qualitätsprüfungen und Zertifikate	brutto	Vor- und Nachbereitung	brutto	gesamt brutto	pro kg netto	pro kg brutto	5000 kg

412-47.14.32-3/9/11

Vergabevermerk

Auftraggeber:

Stadtarchiv Nürnberg, Marienortgraben 8, 90402 Nürnberg
Dr. Wiltrud Fischer-Pache, Leiterin der Abteilung Av/1

Art und Umfang der Leistung:

Verpackung, Transport und konservatorische Behandlung von ca. 5.000 kg Archivgut (Bestand C 7/I - gebundene Akten des 19. und 20. Jahrhunderts, ca. 110 laufende Meter) in einem Blockverfahren mit anschließender Qualitätskontrolle, auszuführen bis zum 31. Dezember 2017 (im einzelnen siehe Leistungsbeschreibung)

Auftragswert:

50.000 € (25.000 € Fördermittel KEK, 25.000 € Eigenleistung Stadtarchiv)

Vergabeart:

Freihändige Vergabe ohne Teilnahmewettbewerb

Begründung der Vergabeart und zur Angebotsabgabe aufgeforderte Dienstleister:

Für die Massenentsäuerung von Archiv- und Bibliotheksgut befinden sich in Deutschland derzeit nur vier anerkannte Dienstleister am Markt, darunter drei, die für gebundenes Archivgut geeignete Blockverfahren betreiben und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert wurden:

- PAL – Preservation Academy Leipzig (PAL Book Saver®)
- papersave, Aschau/Inn (papersave swiss, Nitrochemie AG Wimmis/Schweiz)
- ZFB – Zentrum für Bucherhaltung, Leipzig (ZFB:II2)

Zwei Firmen (ZFB 2011/12, papersave 2015) haben bereits Entsäuerungsaufträge für das Stadtarchiv Nürnberg durchgeführt und kannten insofern die Situation vor Ort und den zu entsäuernden Bestand. Der Betriebsleiter der Firma PAL, Herr Bartsch kam zu einem Ortstermin, bei dem er von der Restauratorin des Stadtarchivs, Frau Wiebke Böschmeyer, betreut wurde.

Angebote:

Von allen drei Dienstleistern sind Angebote eingegangen:

Vergabekriterien:

Diese wurden im Vorfeld nicht explizit benannt, somit war das Vergabekriterium „günstigster Preis“ ausschlaggebend. Da die Eignungsprüfung bereits im Vorfeld erfolgt war, wurden andere Kriterien entsprechend der Leistungsbeschreibung (z.B. Schutzmaßnahmen, geforderte Nachweise etc.) bei der Angebotsprüfung zwar abgeglichen, haben sich auf die Entscheidung letztlich aber nicht ausgewirkt. Angesichts des klaren Ergebnisses und des vom Zuschussgeber KEK vorgegebenen engen Terminplans (Abschluss der Maßnahme bis 31.12.2017!) wurde auf Nachverhandlungen verzichtet.

Auftragserteilung:

Den Zuschlag erhielt entsprechend dem Vergabekriterium „günstigster Preis“ die Firma (Auftragserteilung am 31.8.2017).

Qualitätskontrolle – hier: Prüfbericht und Projektbericht zur Erfolgskontrolle 2019

PRÜFBERICHT Ansatz 005/19

Zu Grunde liegende Dokumente: Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken („DIN-Empfehlung“)¹
Papersave Qualitätsstandards
Verfahrenskontrolle 2016

Behandlungsprogramm: Archiv

Resultate für Testpapier (NOVO 1)² – unbehandelt –

Merkmal	Ergebnis	Einheit	Methode
Kaltextrakt-pH-Wert	4,5		PA-P0002
Alkalische Reserve mittels Titration	-0,2	% MgCO ₃	PA-P0005

Resultate für Testpapier (NOVO 1)² – behandelt –

Merkmal	Ergebnis	Einheit	Methode
Kaltextrakt-pH-Wert	8,1		PA-P0002
Alkalische Reserve mittels Titration	0,8	% MgCO ₃	PA-P0005

Resultate für Testpapier (NOVO 2)² – unbehandelt –

Merkmal	Ergebnis	Einheit	Methode
Kaltextrakt-pH-Wert	4,6		PA-P0002
Alkalische Reserve mittels Titration	-0,2	% MgCO ₃	PA-P0005

Resultate für Testpapier (NOVO 2)² – behandelt –

Merkmal	Ergebnis	Einheit	Methode
Kaltextrakt-pH-Wert	8,7		PA-P0002
Alkalische Reserve mittels Titration	0,7	% MgCO ₃	PA-P0005

Wir bestätigen, dass das oben aufgeführte Material, gemäß Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken („DIN-Empfehlung“), den Anforderungen entspricht.

4. Projektbericht zur Erfolgskontrolle

4.1. Zielbestimmung

Entsäuerung im Blockverfahren mit Vortrocknung und mehrwöchiger Rekonditionierungsphase zur Erzielung eines nachhaltigen Behandlungsergebnisses und Vermeidung von Nebenwirkungen.

4.2. Ausgewählte Maßnahmen zur Zielerreichung

Qualitätskontrolle in akkreditiertem Prüflabor entsprechend DIN-Empfehlungen von Hofmann und Wiesner mittels Testpapieren (NOVO 1 und NOVO 2): Messungen des pH-Werts im wässrigen Kaltextrakt nach DIN 53124 und der alkalischen Reserve nach ISO 10716. Außerdem stichprobenartige Kontrolle im Hinblick auf Veränderungen an Papier, Farb- und Schreibstoffen.

4.3. Projekterfolg (Erfolgskriterien inkl. Angabe zur Zielerreichung)

Die geforderten Nachweise zur Qualitätssicherung wurden vorgelegt und geprüft. Auch die stichprobenartige optisch-haptische Prüfung der entsäuerten Akten ergab keine Hinweise auf unerwünschte Nebenwirkungen. Das Projekt Entsäuerung C 7/I konnte somit erfolgreich abgeschlossen werden.

4.4. Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

4.5. Einhaltung der Kosten- und Zeitplanung

Der vorgegebene Kostenrahmen (50.000 €) wurde eingehalten bzw. um 256,39 € leicht unterschritten.

Öffentlichkeitsarbeit: Blog „Stadtarchive in der Metropolregion Nürnberg“



VERGESSENE KOSTBARKEITEN

NÜRNBERG, MITTELALTER, 13.-17. JAHRHUNDERT | 12. NOVEMBER 2019 | VON STADTARCHIV NÜRNBERG - WILTRUD FIDDER-PACHE

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) fördert Restaurierung von zwei Urkunden-Rotuli

In seiner Urkundenreihe verwahrt das Stadtarchiv Nürnberg zwei Urkunden aus dem 14. Jahrhundert, die durch ihre äußere Form völlig aus dem Rahmen fallen: zwei „Rotuli“ (lat. rotulus = Schriftrolle) aus den Jahren 1389 und 1409. Schriftrollen (aus Papyrus bzw. Pergament) waren in der Antike weit verbreitet, bevor sich die heutige Buchform des Kodex durchgesetzt hat, ein gebundener Block aus Papyrus- bzw. Pergament- und später Papierseiten. Papier-Rotuli finden sich im Mittelalter vor allem bei Schriftgut aus dem Bereich des Rechtswesens und der Wirtschaftsführung, sind aus dieser Zeit aber nur selten überliefert. Ein Ausschnitt des Rotulus von 1409 ist im Headerbild des Blogs Stadtarchive in der Metropolregion zu sehen.



Protokoll eines Prozesses der Kirchenmänner der Kapelle zu Kirchweib gegen den Pfarrer von Heroldsbürg über dessen Anlagflößen in Kirchweib, Unvollständiger Rotulus, 3.5.-28.20.1409 (Stadtarchiv Nürnberg A.1, 1409 Mal 5 - Patz. Julia Kraus)

Neueste Beiträge

- Eröffnung der Handelshochschule Nürnberg
- 100 Jahre Eingemeindung Oberndorf - Ausstellung des Stadtarchivs Schweinfurt 04.09. - 20.10.2019
- Ehrung des Pegnitzers Johann Karl Nürnberger in Gedenkstätte Yad Vashem
- Das verlorene Pegnitz-Wildwasser
- Der Kunstmaler und Grafiker Max Buchholz und sein Lebensabend in Pegnitz

Neueste Kommentare

- Stadtarchiv Lauf a.d. Pegnitz - Ina Schönwald bei Fotonachlass der Jahre 1930/1943 angekauft
- Alexander Stieg bei Fotonachlass der Jahre 1930/1943 angekauft
- Rainer Ostendorf bei Das verlorene Pegnitz-Wildwasser
- Andreas Bayerlein bei Der Kunstmaler und Grafiker Max Buchholz und sein Lebensabend in Pegnitz
- Rainer Ostendorf bei Der Kunstmaler und Grafiker Max Buchholz und sein Lebensabend in Pegnitz

Frühere Beiträge

- Oktober 2019



<http://www.stadtarchive-metropolregion-nuernberg.de/index.php>

Fazit (I): Erfahrungen seit 2010

- Antragstellung ist (immer noch) aufwendig, aber eingespielte Verfahrensabläufe
- Fristen beachten: Antragsfrist, Mittelabruf
- zwei Antragsfristen – Entzerrung der Auftragslage bei DL
- zweigleisiges Verfahren: Einreichung über Generaldirektion als koordinierende Fachstelle
- Originalunterschrift in Zeiten von DMS erforderlich?
- neuerdings: auch mehrjährige Projektförderung begrenzt möglich
- Keine Garantie auf Projektbewilligung
- Bei abgelehnten Projekten: Umsetzung mit eigenen Mitteln?
- Der Aufwand ist groß, aber notwendig

Fazit (II)

- Voraussetzung für Projektanträge: Erhaltungszustand der Bestände ist bekannt
- Schadenserfassung - Schadensprävention
 - » fortschreitende Schäden
 - » Entsäuerungsbedarf
 - » Verpackungsgrad
- Ableitung von BE-Maßnahmen, Priorisierung der Maßnahmen
- BE-Strategien und Konzepte
- Einsatz von Eigenmitteln ist erforderlich, aber auch Einsatz der Institutionen vor Ort: Daueraufgabe Bestandserhaltung als selbstverständliche Pflichtaufgabe wahrnehmen

Durchführung von Massenentsäuerungsprojekten. Gemeinsames Grundlagenpapier (2019)

des Bestandserhaltungsausschusses der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder, der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag und der Kommission Bestandserhaltung des Deutschen Bibliotheksverbandes

http://www.bundeskonferenz-kommunalarchive.de/empfehlungen/arbeitshilfe_Schadenserfassung%20im%20Kommunalarchiv.pdf

Arbeitshilfe Schadenserfassung im Kommunalarchiv. Vorgehensweisen und Handlungsempfehlungen (2019)

http://www.bundeskonferenz-kommunalarchive.de/empfehlungen/arbeitshilfe_Schadenserfassung%20im%20Kommunalarchiv.pdf

Empfehlungen zur Vergabe von Aufträgen an Dienstleister im Rahmen der Bestandserhaltung (2016)

http://www.bundeskonferenz-kommunalarchive.de/empfehlungen/Restaurierungsdienstleister_BKK-UA_Stand_31-05-2016.pdf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Stadtarchiv Nürnberg
Abteilung 1 – Zentrale Aufgaben
Marienortgraben 8
90402 Nürnberg

Dr. Wiltrud Fischer-Pache
+49 (0)9 11 / 2 31-27 72
wiltrud.fischer-pache@stadt.nuernberg.de
<http://www.stadtarchiv.nuernberg.de>